

Rückblick auf das FTI-Programm MdZ

Zentrale Aussagen aus der Zwischenevaluierung

Christian Drakulic
BMVIT Abt. i4 – Mobilitäts- und Verkehrstechnologien
Wien, 25. November 2019

Zwischenevaluierung „Mobilität der Zukunft“



KMU Forschung Austria
Austrian Institute for SME Research

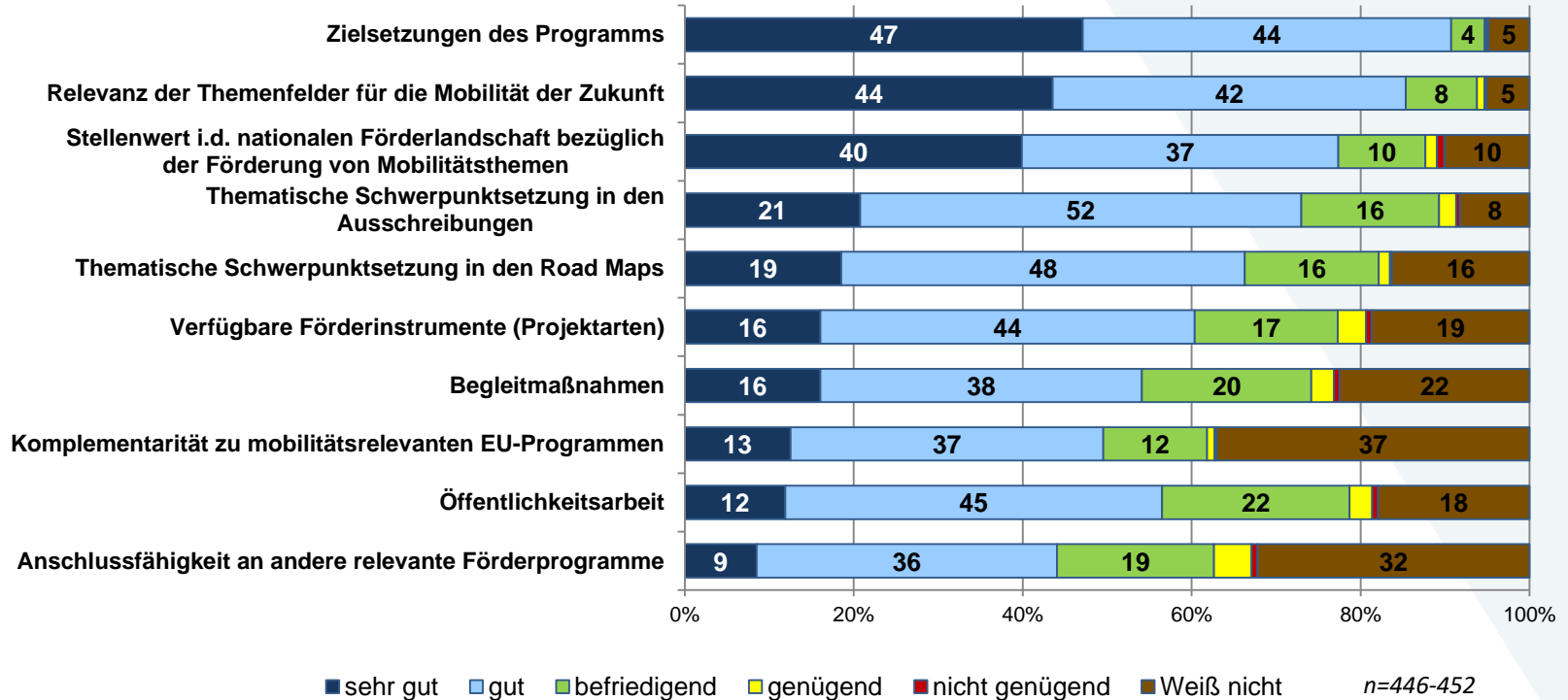
in Zusammenarbeit mit



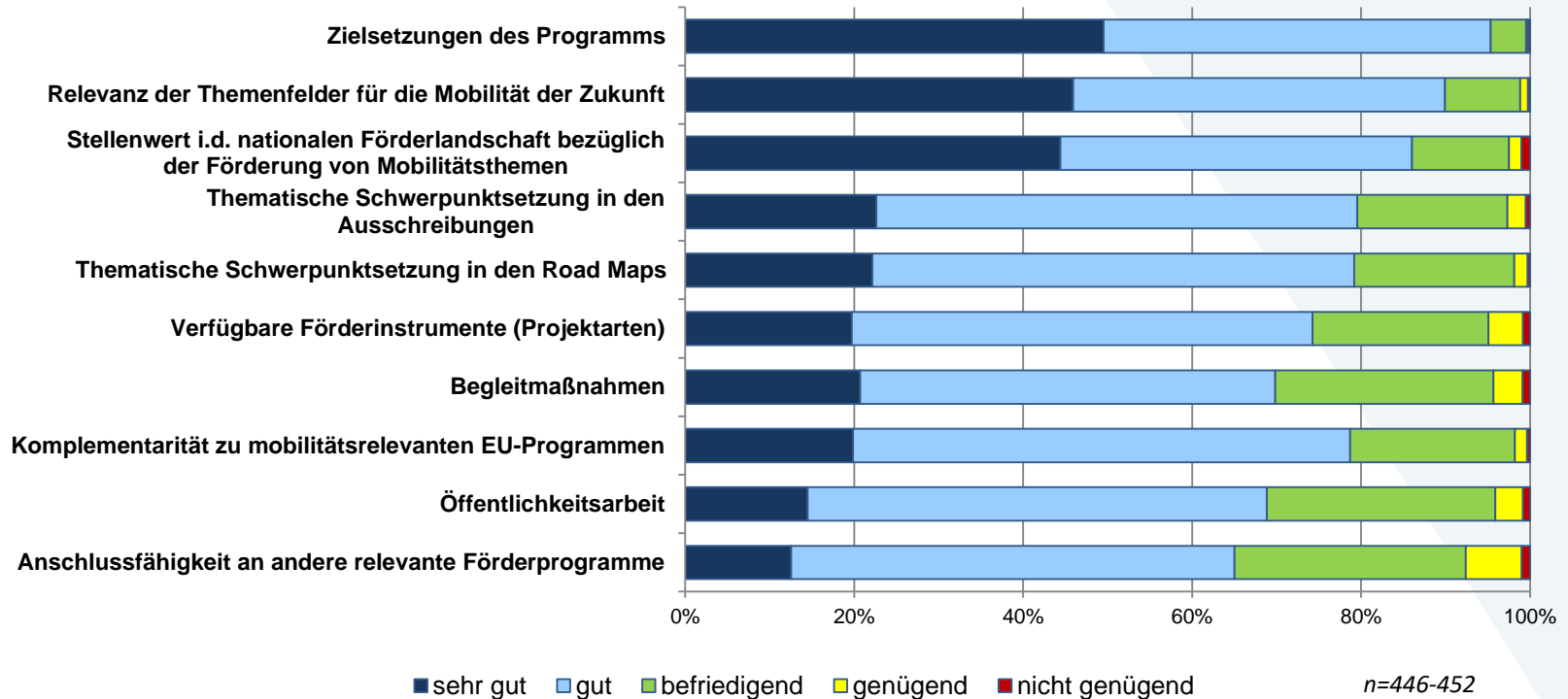
**Wuppertal
Institut**

Untersuchungszeitraum 2012-2017; Schwerpunkt
Design & Prozesse; 564 Organisationen befragt

Beurteilung des Programms durch FörderungsnehmerInnen



Beurteilung des Programms durch FörderungsnehmerInnen



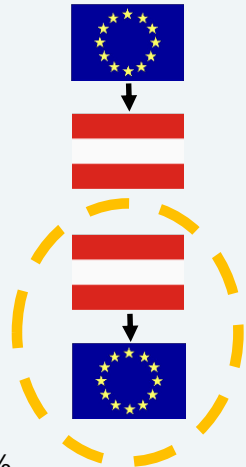
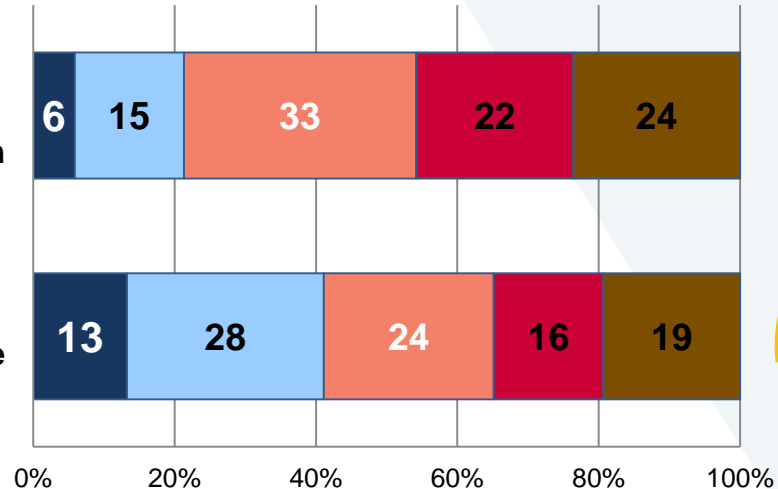
Förderungsprogrammnutzung national i. V. zu EU

Ich / meine Organisation nutzt nationale Förderungsprogramme eher ...

... im ANSCHLUSS an eine bereits erfolgte Beteiligung an EU-Förderungsprogrammen, beispielsweise für die marktnähere Weiterentwicklung der Ergebnisse aus einem europäischen Projekt

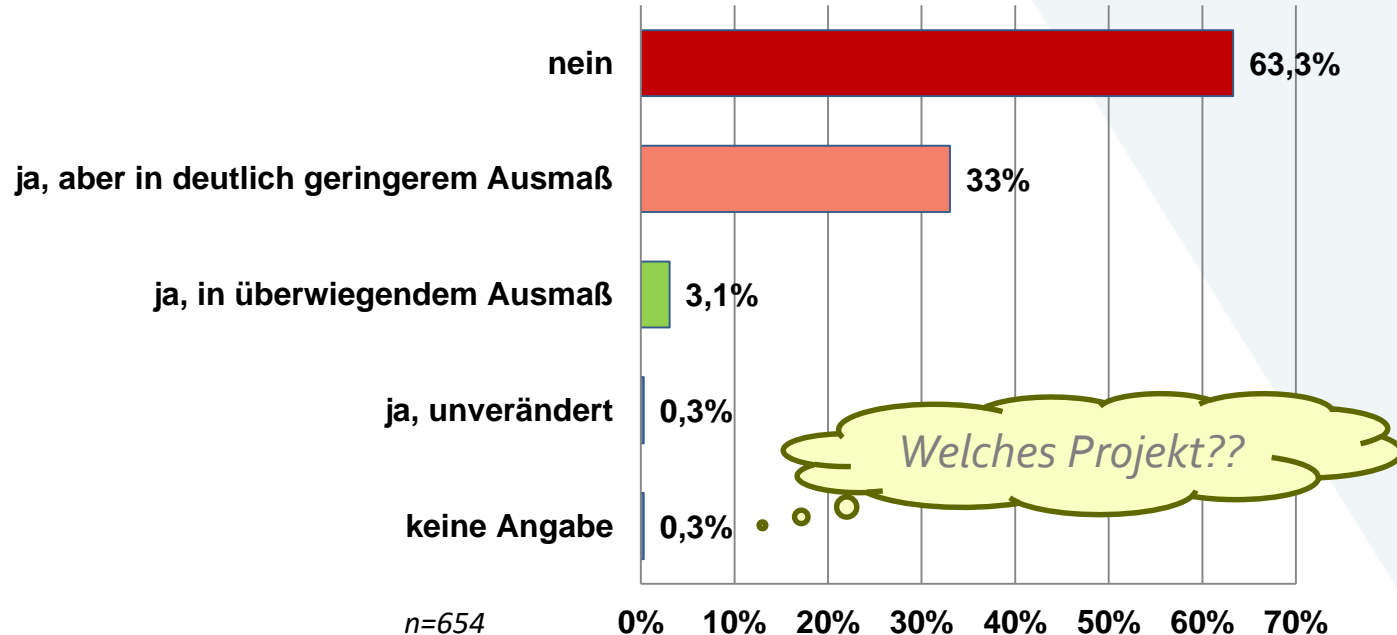
... im VORFELD einer möglichen/geplanten Beteiligung an EU-Förderungsprogrammen, beispielsweise für den Know-How Aufbau und die Vorbereitung auf ein europäisches Projekt

n=441-445

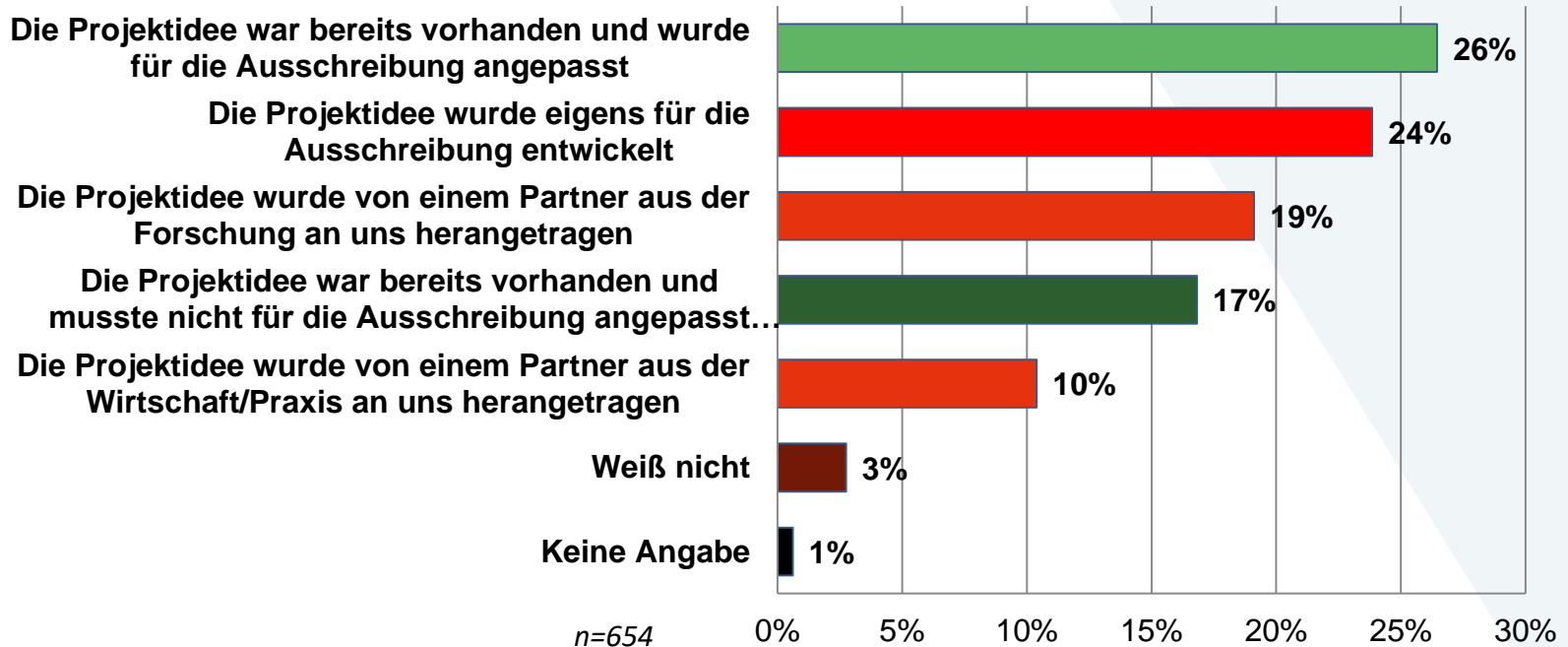


Additionalität (1):

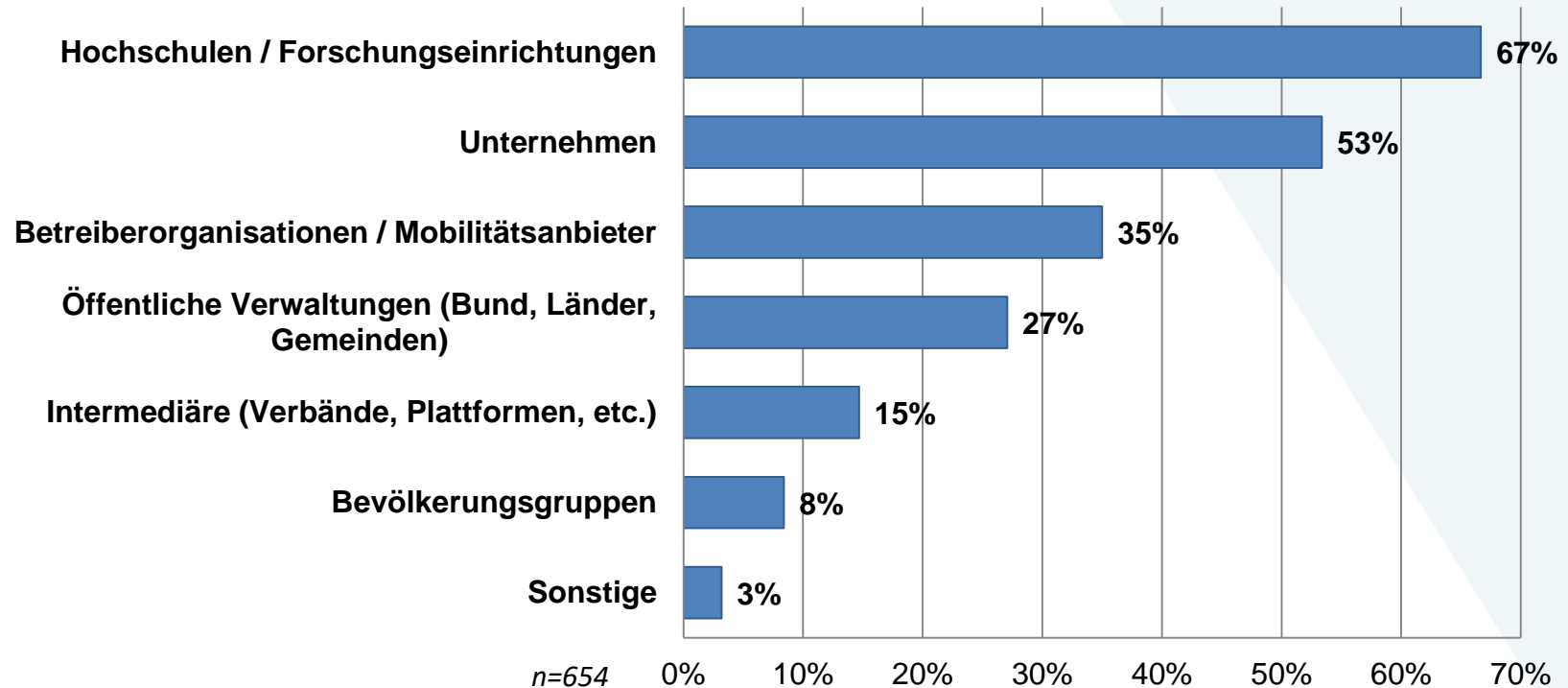
„Hätten Sie Ihr Projekt auch ohne Förderung durchgeführt?“



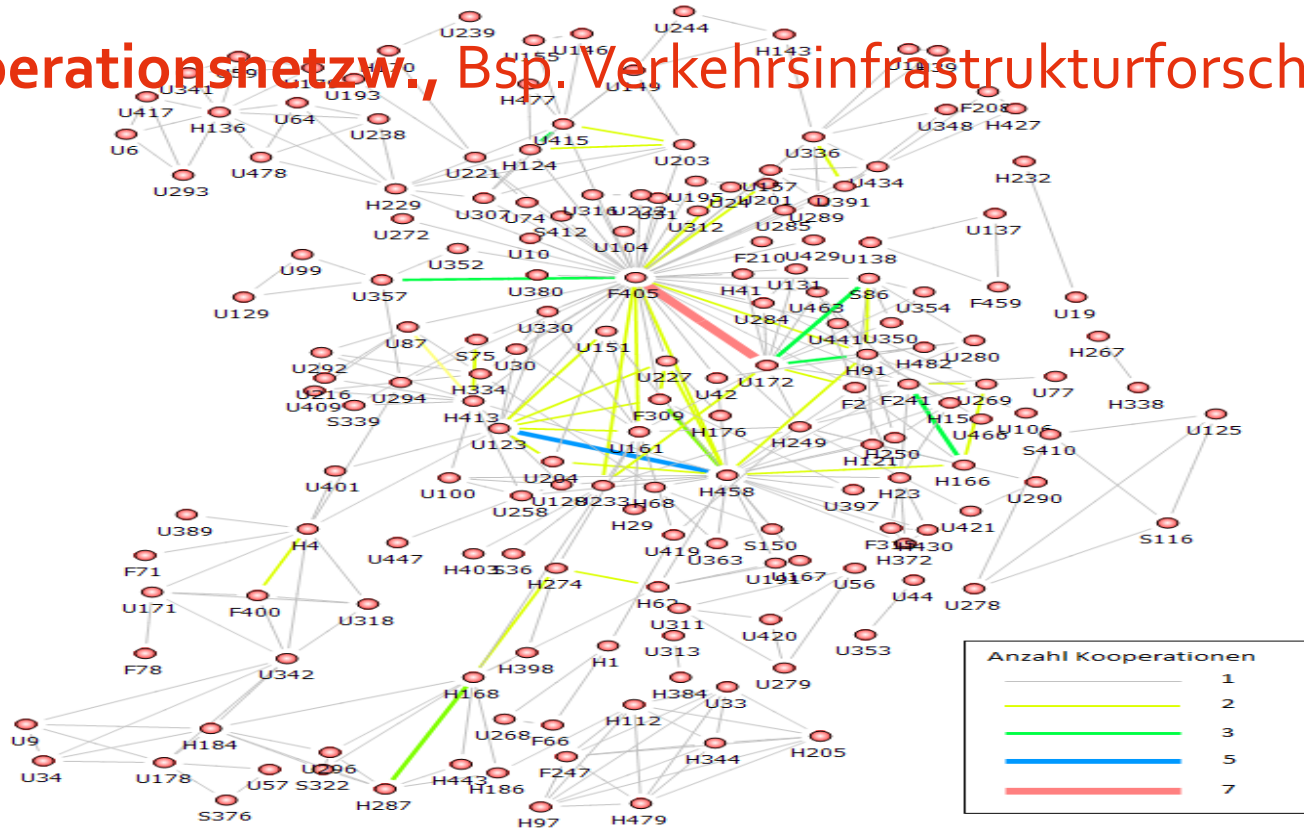
Additionalität (2): Entstehung der Ideen für die Projekte



Bereits erfolgende Verwertung von Projekt(teil)ergebnissen



Kooperationsnetzwerk, Bsp. Verkehrsinfrastrukturforschung



Empfehlungen aus der Zwischenevaluierung (1)

- relativ neue Instrumente „**Leitprojekte**“ und „**Innovationslabore**“ werden von sämtlichen Programmakteuren als (zukünftig) besonders relevant für bessere Sichtbarkeit bzw. verstärkte Nutzerorientierung/-einbettung von Forschungsthemen und Ergebnissen erachtet
- gute **Open-Innovation-Ansätze** feststellbar (Urbane Mobilitätslabore, einzelne Veranstaltungen, Bereitstellung von Projektinformationen über Online-Plattformen), aber Verbesserungspotenziale in der Dissemination von Projekt- und Programmergebnissen

Empfehlungen aus der Zwischenevaluierung (2)

- Grad der **Granulierung** und Vorgabe der Forschungsthemen im Regelfall so gering wie möglich gehalten
- Weiterentwicklung der bisher eher themenfeld-spezifischen Herangehensweise durch **themenfeld-übergreifender Aktivitäten** (inkl. Begleitmaßnahmen und Ergebnis-Dissemination); Beirat
- noch sehr themenfeld-spezifischen **Communities besser verschränken**